

1. Rennen

26

Elfter Müller-Sieg/Fontana - großes Kämpferherz/Spektakulärer Schumacher

Zum Saisonabschluß der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994 auf dem Grand Prix Kurs in Hockenheim bot sich den Zuschauern ein spektakuläres, turbulentes Rennen, das an Brisanz wohl nicht mehr zu überbieten ist. Hauptdarsteller im 19. Saisonlauf der über neun Runden auf dem 6,815 Kilometer langen Kurs ging, war Ralf Schumacher. Schon in der ersten Runde mußte der Bruder von Formel-1-Star Michael Schumacher im Dallara 394 Opel des WTS Teams den "Notausgang" der Schikane wählen. Die Rennleitung reagierte in der dritten Runde: Schumacher erhielt das Zeichen, in der Box seine "Stop-and-Go-Strafe" abzusetzen. Als auch in der siebten Runde keine Reaktion erfolgte, signalisierte ihm sein Team, die Box anzusteuern. Auch darauf reagierte Schumacher nicht. Zwei Runden später war das Rennen beendet und Schumacher wurde an dritter Stelle abgewunken. Dazwischen hatte er allerdings für mächtigen Wirbel gesorgt. Mal duellierte er sich bis "aufs Messer" mit Norberto Fontana (Dallara 394 Opel), mal fightete er mehr als energisch mit Pedro Couceiro (Dallara 394 Opel). Die Rennleitung hatte zwischenzeitig die "Stop-and-Go-Strafe" zurückgezogen, da man befand, Schumacher habe sich durch seine Abkürzung, durch den "Notausgang" der Schikane, keinen Vorteil verschafft.

Das Rennen gewann der neue Deutsche Formel-3-Meister Jörg Müller im Dallara 394 Fiat. Müller verbuchte damit seinen elften Saisonserfolg. Platz zwei ging an den Argentinier Norberto Fontana. Der Dallara 394 Opel Pilot zeigte erneut sein riesiges "Kämpferherz". Nach einem blendenden Start hatte Fontana, aus der vierten Startposition kommend, die Führung übernommen. Runde fünf brachte einen tollen Fight zwischen Fontana und Müller, erst nach mehrmaligem Angriff konnte der Routinier beim Einbiegen ins Motodrom den Formel-3-Neuling bezwingen. Den zweiten Platz verteidigte Fontana derart erfolgreich, daß er sich dabei sicherlich die Bewunderung einiger Teamchefs zuzog. Platz vier ging an Pedro Couceiro. Der Portugiese war von der Fahrweise seines Markenkollegen Ralf Schumacher sehr enttäuscht, sprach von Unsportlichkeit und davon, daß ihm der dritten Platz gebühren würde. Hinter Sascha Maassen (Dallara 394 Opel) kam Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) als Trainingszweiter ins Ziel. Peter war im Getümmel der ersten Runde in der Schikane in den Notausgang gedrängt worden und auf den neunten Platz zurückgefallen. Rang sieben ging an Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW) vor Alexander Wurz (Dallara 394 Opel). Platz neun sicherte sich Marco Werner (Dallara 394 Fiat) vor Christophe Tinseau (Dallara 394 Opel).

Die interne Wertung im F3V-B-Cup gewann Oliver Tichy (Dallara 393 VW) vor Christian Menzel (Dallara 393 Opel) und Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel). In der Gesamtwertung bedeutete dies die Plätze zwölf, 13 und 14. Menzel sicherte sich damit die Vizemeisterschaft im F3V-B-Cup. André Fibier (Dallara 393 Opel) muß sich nach seiner "Nullrunde" auf dem 20. Gesamtplatz nun im letzten Saisonrennen, noch gegen Tim Bergmeister und Oliver Tichy durchsetzen, um den dritten Platz im F3V-B-Cup zu behaupten. Mit seinem dritten Platz im 19. Saisonrennen sicherte sich Ralf Schumacher endgültig den dritten Tabellenplatz in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994.

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Fax (0 65 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bit
Bitburger
HJS
Katalysator-Technik

MICHELIN
WURTH
FIRSTEC

RECARO
G B A
Bau 
BBS MOTOR SPORT

KRONTEC
 
DEKRA

forbo **auto motor sport**
RESOPAL

OPEL 
 **BOSCH**

BILSTEIN 

a & m computer

 
FISCHER CNC-TECHNIK **TEVEVERLIN** THE BEST **SHUB** TEL 02272 2020

 **BERUONS**

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

 
beckel **Auto Bild**

SPIESS & POWER

TOPIC
Haustüren


Verpackung recyceln
APS
Schweich & Partner GmbH

H&R

dallara

ES COM


RENAULT

NITEC
ENGINEERING GMBH
UNTERNEHMEN DER BUNDESBANK

LECOR

elf 